



Wirtschaftsprognosen für das Jahr 2004 und 2005

Weiterhin positive Zeichen der Wirtschaft in Südtirol: im Jahr 2004 BIP auf +1,3%

Die höhere Dynamik der Weltwirtschaft - gekennzeichnet durch eine leicht abgeschwächte amerikanische Konjunktur und eine wachsende europäische Wirtschaft - wirkt sich positiv auf die nationale und lokale Wirtschaft aus. Laut Schätzungen des ASTAT wird für **2004 in Südtirol ein reales Wirtschaftswachstum von 1,3% erwartet**, welches wieder über dem geschätzten gesamtstaatlichen Wert von 0,9 % liegt. Für Österreich und Deutschland, die zwei wichtigsten Handelspartner Südtirols, wird im Jahr 2004 mit einem geschätzten Wachstum des BIP von 1,5% bzw. 1,1% gerechnet.

Die Südtiroler Wirtschaft wird vor allem durch die Inlandsnachfrage angekurbelt. Der Verbrauch der privaten Haushalte wird nach einer zögerlichen Anfangsphase voraussichtlich um 1,0% steigen. Zu dem gestärkten Vertrauensverhältnis der Verbraucher gesellt sich ein stärkeres Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen, welche im Jahr 2004 um 4,5% steigen dürften.

Zeichen der Erholung kommen von der Landwirtschaft und dem produzierenden Gewerbe

68,7% der Wertschöpfung in Südtirol werden vom **Makrobereich der Dienstleistungen** erbracht. Das Gewicht des Dienstleistungsbereichs im Wirtschaftssystem steigt sowohl in Bezug auf das BIP als auch auf die Beschäftigungslage. Genauer betrachtet trägt der Sektor *„Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung“* mit 30,8% zur Wertschöpfung in Südtirol bei, der Sektor *„Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen“* mit 19,4% und der Sektor *„Andere Dienstleistungen“* mit 18,6%.

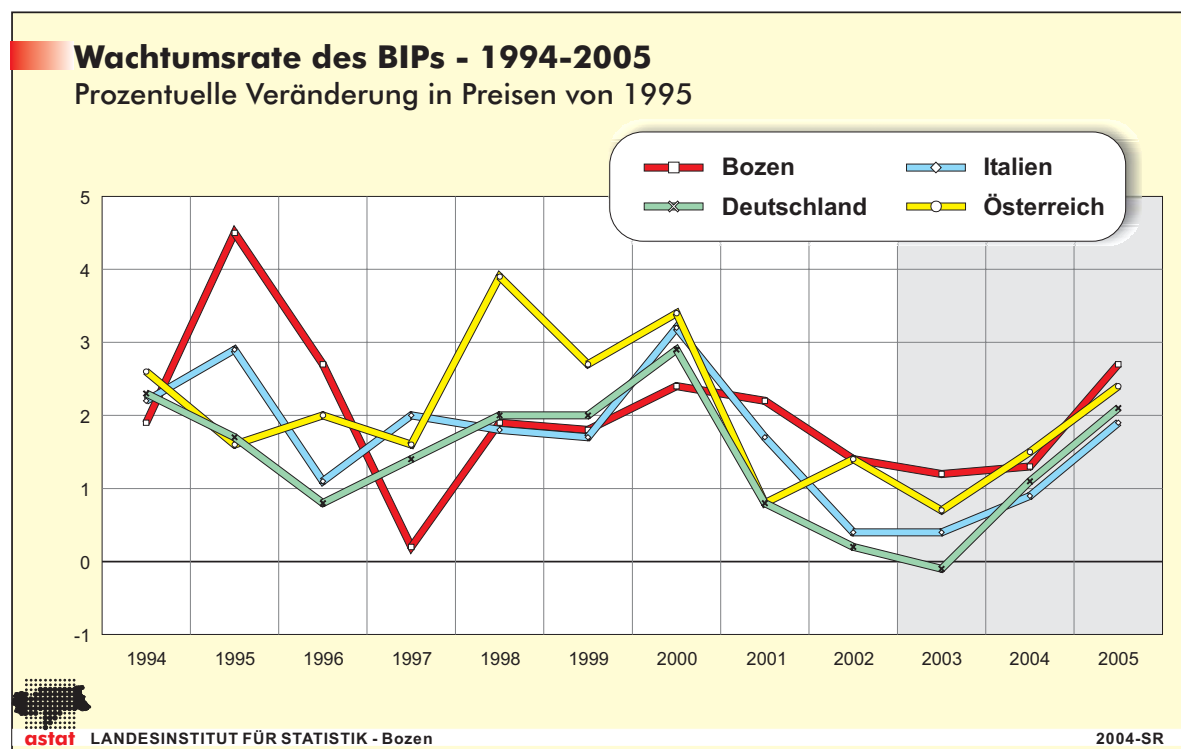
Im Jahr 2004 wird der positive Trend des Dienstleistungsbereichs eine Verlangsamung hinnehmen müssen und ein Wachstum von 0,9% aufweisen (+1,8% im Jahr 2003). Der Sektor *„Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen“* (+1,5%) wird wieder seiner Funktion als Zugpferd des erweiterten Tertiärsektors gerecht: Unterstützt wird er durch die gute Entwicklung des Immobiliengeschäftes.

Positive Signale kommen vom produzierenden Gewerbe: Nach einer Phase der Stagnation und Unsicherheit des vergangenen Jahres wird die Wertschöpfung des produzierenden Gewerbes voraussichtlich um 2,0% zunehmen. Dieses Wachstum wird vor allem das verarbeitende Gewerbe (+0,9%) und das Baugewerbe (+3,9%) betreffen und die bereits in den vergangenen Jahren angesetzte positive Entwicklung bestätigen.

Es zeichnet sich ein allmähliches Erstarren der Land- und Forstwirtschaft ab, die - wenn auch in bescheidenem Maß - in Bezug auf die Wertschöpfung der Südtiroler Wirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen (von 6,1% im Jahr 2003 auf 6,2% im Jahr 2004) und ein Wachstum von 2,5% aufweisen werden.

Ankurbelung der Wirtschaft im Jahr 2005 durch den Dienstleistungssektor: BIP auf +2,7%

Nach dem leichten Wirtschaftsaufschwung im Jahr 2004 wird die Südtiroler Wirtschaft **im Jahr 2005 stark ansteigen und eine Wachstumsrate von 2,7% verzeichnen**. Dieser Wert übertrifft das vorausgesagte Wachstum für Italien (+1,9%) und liegt auch über den für Österreich (+2,4%) und Deutschland (+2,1%) prognostizierten Werten. Angesichts der verstärkten Inlandsnachfrage, der Niedrighaltung der Inflationsschübe als Maßnahme gegen die hohen Rohölpreise und der bescheidenen Lohnsteigerungen werden die Ausgaben der privaten Haushalte in Südtirol um 1,6% zunehmen. Viel augenscheinlicher werden die Auswirkungen der Bruttoanlageinvestitionen ausfallen, die wahrscheinlich ein Plus von 5,2% aufweisen werden. Die Wertschöpfung des Dienstleistungssektors wird einen Wachstumsschub von 2,9% erreichen, im produzierenden Gewerbe wird der Aufwärtstrend des Vorjahres anhalten (+2,2%) und auch die Landwirtschaft wird wieder die im Jahr 2004 erreichte Wachstumsrate von 2,5% erzielen.



Wertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftssektoren - 1990-2005

In Preisen von 1995

Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen

